

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales  
zur Übertragung von Zuständigkeiten im Bereich des  
Unterhaltsvorschussgesetzes  
(SächsUVGZuVO)**

**Vom 26. Juni 2008**

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – [SächsVwOrgG](#)) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, wird mit Zustimmung der Staatsregierung verordnet:

**§ 1  
Zuständigkeit**

Die Landesdirektion Chemnitz ist zuständig für

1. die Erstattung gezahlter Unterhaltsleistungen sowie die Auszahlung der Bundesmittel nach Maßgabe des § 2 Abs. 2 Satz 2 des [Sächsischen Aufgabenübertragungsgesetzes zum Unterhaltsvorschussgesetz \(SächsAüGUVG\)](#) vom 11. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 312), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 485) geändert worden ist,
2. die Entgegennahme der von den Landkreisen und kreisfreien Städten abzuführenden Beträge nach § 3 [SächsAüGUVG](#) .

**§ 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Dresden, den 26. Juni 2008

**Die Staatsministerin für Soziales  
Helma Orosz**